

Happy Day

Von Talitious

Kapitel 2: Kapitel 2

Ich schnappte mir meinen Rucksack und trottete langsam hinter den Anderen her. Nachdem die wuselnde Menge durch den Eingang geschleust war und jeder sein Ticket hatte, wurden wir in Zehnergruppen eingeteilt, in denen wir bleiben mussten, damit keiner im Park verloren ging. Mich interessierte die Zusammenstellung der Gruppen recht wenig! Für mich gab es keine gute oder schlecht Wahl. Was mich wunderte war, dass ich Akira noch nicht wieder gesehen hatte. Ich meine, dass er mich ignorieren würde, war mir eh klar, aber er war verschwunden. Als es los ging, stürmte meine Gruppe laut und aufgeregt schnatternd los, so dass ich Probleme hatte Schritt zu halten. Es ging von einer Attraktion zur Nächsten. Ich wartete immer geduldig davor, für mich war das Ganze nichts, mein Kreislauf würde da nicht mitspielen. Außerdem war mir immer noch schlecht.

Langsam wurde die Mittagssonne immer brennender. Als wir uns vor einem Toilettenhäuschen auf eine Bank gesetzt hatten um eine kleine Pause zu machen und alle ihr Essen auspackten, nahm die Übelkeit Überhand. Ich schaffte es gerade noch bis aufs WC, bevor ich mich übergab. //Na toll! Wie schon Gesagt willkommen in der Hölle Ruki!// Als ich wieder nach draußen kam, waren die Anderen verschwunden. "Na super...!" Jetzt durfte ich mich auch noch alleine durch diesen riesigen überfüllten Park Quälen, von dem Anschiss, den ich mit Sicherheit noch vom Lehrer bekommen würde mal ganz abgesehen. Resignierend ließ ich mich auf der Bank nieder, auf der vorher die Anderen gesessen hatten. Die Übelkeit war mittlerweile verschwunden, Gott sei Dank!

Nachdem ich mich eine Weile ausgeruht hatte, beschloss ich mir zuerst eine Karte zu suchen um mich irgend wie zurecht zu finden. Ich stürzte mich also ins Getümmel doch mir wurde schnell klar, dass das eine weniger gute Idee war, ich wurde im Gedränge der Leute herum geschubst und wäre sogar fast gefallen, doch die Person hinter mir fing mich mit starken Armen auf. Als ich nach oben sah, blickte ich in das besorgte, Nasen lose Gesicht, dass mich am Morgen schon belästigt hatte. "Alles in Ordnung?" Fragte mich Akira besorgt. Doch statt mich zu bedanken, fauchte ich ihn an "Was willst du denn schon wieder? Verfolgst du mich?" Doch ich erntete nur ein belustigtes Glucksen von ihm. "Das gleiche könnte ich dich fragen. Ich dachte du willst eh nichts mit mir zu tun haben?!"

Er stellte mich vorsichtig wieder auf meine Beine. Augenblicklich riss ich mich von ihm los. Es machte mich nervös, wenn er mir so nah war. Seine Wärme, sein Duft und nicht

zuletzt sein Aussehen. Mir war sogar leicht schwindelig davon, vielleicht lag das aber auch noch an meiner heldenhaften Kotzattacke, von der ich mich noch nicht ganz erholt hatte. "Wo ist denn deine Gruppe?" Hakte er weiter nach. "Diese Idioten haben mich auf dem Klo vergessen." Was ich da eigentlich gemacht hatte, musste er ja nicht unbedingt wissen. "Und deine?" Fragte ich schnell um die Gedanken an meine Begegnung mit der Kloschüssel wieder zu verscheuchen. "Ich habe keine." War die kurze Antwort und ich traute mich auch nicht nach zu fragen, wie er das geschafft hatte. "Ich geh meine Truppe mal suchen, also bis dann."

Ich drehte mich um und wollte mich gerade weiter durch die Massen kämpfen, da zog er mich an meinem Handgelenk wieder zu sich. "Nichts da! Das überlebst du nicht! Du begleitest mich!" Erklärte er sein Handeln bestimmt, aber freundlich. "Ich bekomme schon genug Ärger, weil ich sie überhaupt verloren habe, also lass mich." "Ich mache dir ein Angebot: Wenn du bei mir bleibst, Sorge ich dafür, dass du keinen Ärger bekommst, außerdem musst du dann die Anderen nicht den ganzen Tag ertragen. Bei ihrem Tempo hättest du eh nicht mehr lange mit gehalten." "Woher...?" Hatte er mich etwa beobachtet? "Ihr seid vorhin am Freefall Tower an mir vorbei gehechtet, ich bin euch nach, aber dann seid ihr in eine Achterbahn gegangen und... nun ja, ich fahre nicht so gerne damit, da hab ich euch verloren."

"Und warum bist du uns hinterher?" Ich musste ja nicht unbedingt erwähnen, dass er mich am Eingang der Achterbahn bloß übersehen hatte, da ich dort gewartet hatte. Trotzdem, der Junge sprach in Rätseln. "Ich habe mir gedacht, dass du nicht sehr glücklich mit der Auswahl deiner Gruppe bist und hatte eigentlich schon vorher vor dich zu retten, aber nachdem ich meine Sachen aus unserem Bus geholt hatte, warst du schon weg und ich konnte nicht zum Treffen am Eingang, sonst wäre ich meine eigene Gruppe nicht mehr los geworden."

"Na gut, ich bleibe, aber du bist komisch. Warum das alles? Ich meine, alle machen immer einen großen Bogen um mich, reden nicht mal mit mir und du? Du schleichst dich sogar von deiner Klasse weg um mit mir Zeit zu verbringen. Ich verstehe dich wirklich nicht!" Bei diesen Worten verdrehte er genervt die Augen. "Erstens scheiß ich auf die Meinung der Anderen und zweitens hab ich dir doch schon gesagt, dass ich dich einfach gerne mal kennen lernen wollte. Ich glaube, im Grunde bist du ganz okay und ich denke auch, dass wir uns ähnlicher sind als du denkst." Bei seinen letzten Worten muss ich auflachen. "So? Das glaube ich nicht. Du kennst mich ja noch nicht mal."

"Eben, und das will ich nun ändern, also komm und lass uns ein bisschen Spaß haben. Du wirst es schon noch merken." Mit diesen Worten ergriff er meine Hand, verschränkte unsere Finger miteinander und zog mich einfach mit sich. Ich ließ es zu, obwohl mir seine Berührung einen Stromschlag durch den Körper jagte und stolperte neben ihn. "Ach so, ich hätte noch erwähnen sollen, dass wir uns später noch mit ein paar Freunden von mir treffen. Ich hoffe doch, das macht dir nichts aus?" Entsetzt starrte ich ihn an. "Was? Hättest du das nicht eher sagen können?" "Nein, sonst währst du nicht mit gekommen." Zwinkerte er mir zu. "Aber keine Sorge, es sind keine Schüler von unserer Schule. Ihr werdet euch sicher gut verstehen. Und zur Not bin ich ja auch noch da." "Na wenn du meinst..." Gab ich resignierend nach. Er lachte fröhlich auf.

Dieser Tag würde wohl noch stressiger werden, als er eh schon war. "Hast du Hunger?" Riss er mich aus meinen Gedanken. Mir ging es soweit wieder gut und jetzt

wo er es erwähnte bemerkte ich das Loch in meinem Bauch, immerhin hatte ich ja vorhin nichts gegessen, eher im Gegenteil. "Ein bisschen." Gab ich leise zu. Betreten schaute ich auf meine Füße, ich fühlte mich gerade wie ein kleines Kind.

Plötzlich wurde ich angerempelt und flog geradewegs in Akira hinein, der mich reflexartig festhielt und den Übeltäter sofort beschimpfte. "Ey du Arsch! Kannst du nicht aufpassen wo du hinrennst?" Ich bekam davon nicht wirklich was mit, da die Plötzliche Nähe mir schier den Atem verschlug. Dieser gute Geruch, sein Arm, der mir um die Schultern lag und mich noch näher an ihn heran zog. Nach dem ersten Schrecken atmete ich tief ein, doch schon schob er mich wieder sanft von sich. "Geht's?" Schon wieder diese besorgte Stimme in meinen Ohren. "Uhm~ Ja." antwortete ich immer noch benebelt. "Was ein Arsch! Der soll mal seine Glubscher aufmachen und schauen wo er hin läuft!" Akira schnaufte verärgert. Hatte er mich eben tatsächlich verteidigt? Meine Wangen glühten. "Okay, komm wir gehen was Essen, nicht, dass du mir noch aus den Latschen kippst."

Seine Wut schien langsam wieder zu verfliegen. "Okay." Er ergriff wieder meine Hand und lenkte mich langsam in Richtung einer Imbissbude, vor der aber meine Truppe hockte. "Oh shitt!" fluchte ich, als ich sie erkannte. "Hm?" Reita blieb stehen und schaute mich fragend an. "Da hockt meine Gruppe." Erklärte ich mit einem Kopfnicken in die Richtung der Anderen. Ich biss mir auf die Unterlippe. Wie würde Akira nun reagieren? Er warf ihnen einen flüchtigen Blick zu und schaute mich dann wieder an. "Ist doch egal! Oder stört es dich, wenn sie dich mit mir sehen? Nicht, dass ich deinen Ruf ruiniere oder so!" Schmunzelte er mich frech an. "Hey!" Maulte ich laut. Erschrocken schauten sie alle zu uns rüber, da sie wohl meine Stimme erkannt hatten, was ich überhaupt nicht merkte. Akira lachte nur laut auf. Beleidigt knuffte ich ihm in die Seite, worauf hin er zusammen zuckte. "Du bist ja auch kitzelig." Stellte ich zufrieden fest, woraufhin wir beide in lautes Gelächter ausbrachen.

Wir setzten lachend und glucksend unseren Weg zwischen den Bänken und Tischen hindurch zum Verkaufsstand fort, zu meiner Genugtuung unter den geschockten Blicken der anderen Schüler von unserer Schule. Innerlich jubelte ich gerade. Dieser Neid in ihren Augen! Selber schuld! Als wir uns beide ein Bento gekauft hatten, wozu er mich eingeladen hatte, setzten wir uns an einen Tisch etwas abseits von den Anderen, sie mussten ja nicht alles mitbekommen.

Ich packte zusätzlich noch das selbstgemachte Onigiri aus, das meine Mutter mir als Wegproviant mitgegeben hatte. Langsam wich meine Angst, dass seine Freundlichkeit mir gegenüber nur aufgesetzt war. Immerhin ignorierte er mich nicht in Gegenwart der Anderen, wie ich es erst vermutet hatte. Akira viel sowohl über sein Bento als auch über mein Onigiri her und lobte die Kochkunst meiner Mutter in höchsten Tönen. "Kann ich vielleicht mal mit zu dir kommen?" Fragte er aufgeregt. Ich sagte zögernd zu, immerhin wusste ich noch nichts über ihn, was er gerne in seiner Freizeit tat, was für Musik er eigentlich mochte, welche Vorbilder er hatte... Aber ich nahm mir vor es heute noch heraus zu finden. Die Frage war nur, wie bereitete ich ihn am besten auf meine Mutter vor? Aber dazu später.

Nun hieß es wohl doch etwas gesprächiger zu werden und meine schlechte Laune hinter mir zu lassen. "Wieso magst du keine Freizeitparks?" Fing ich auch direkt an. Er hielt in seiner Bewegung inne und sah mich erstaunt an. Er hatte wohl nicht damit gerechnet, dass ich so schnell auftauen würde. "Nun ja, das liegt eher daran, dass ich

schon so oft hier war. Der Sohn des Besitzers ist ein alter Freund von mir. Wir kennen uns schon seit wir geboren sind und haben dem entsprechend auch schon viel Zeit in diesem Park verbracht, deshalb langweilt es mich eher als dass ich es nicht mag. Aber ich habe mittlerweile auch Höhenangst." Er wurde zum Ende hin immer leiser und starrte das Essen an, aber ich beachtete es nicht weiter. Er hatte also Höhenangst. "Ach so." kommentierte ich schlicht, ohne weiter darauf ein zu gehen. "Er kommt nachher übrigens auch, du wirst ihn also kennen lernen." "Und wie ist er so?" "Hm~ Yuttaka ist der Sparkle-Typ. Er ist wie ein kleines Kind, immer fröhlich und rund um die Uhr am Strahlen." //Na toll, ne gute Laune Bestie! Das kann ja was werden!// schoss es mir durch den Kopf, ich ließ mir allerdings nichts anmerken und Antwortete nur "Hört sich gut an."

"Darf ich dich mal was persönliches fragen?" Warf er plötzlich in die neu entstandene Stille ein. "Okay~" Er stocherte nervös in seinem Bento herum, was mich skeptisch werden ließ. Was würde nun schon wieder kommen? "Hast du jemanden... den du magst?" Oh nein! Die schlimmste Frage, die man von seinem heimlichen Schwarm gestellt bekommen kann. Mein Puls beschleunigte sich etwas. //Was nun?// Der leichte Rotschimmer meiner Wangen, würde jeden Versuch es zu leugnen zunichte machen. Also Notlösung: "Ich möchte nicht darüber sprechen. Tut mir leid!" Nuschelte ich meinem Bento entgegen und bekam ein gequältes auf seufzen als Antwort. Als es daraufhin still blieb, schaute ich wieder auf und meine Augen trafen den durchdringenden Blick von seinen dunklen Iriden. Ich konnte eine Spur Traurigkeit und Verletztheit in ihnen erkennen, aber auch einen kleinen Hoffnungsschimmer. Was hatte das alles zu bedeuten? "Na dann~" Meinte er nach einer weile, wandte den Blick nur langsam ab und aß weiter. Hatte ich gerade Enttäuschung aus seiner Stimme heraus gehört?

Okay Ruki, einfach ablenken. "Wann kommen denn deine Freunde?" Fragte ich deshalb unschuldig. Er warf einen Blick auf seine Uhr. "Oh! In zehn Minuten sind sie am Treffpunkt, ich hab gar nicht gemerkt wie schnell die Zeit verfliegt. Wir sollten langsam los gehen." Ich warf auch einen blick auf die Uhr, wir hielten uns nun schon eine halbe Stunde hier auf. "Wohin müssen wir denn?" Fragte ich nach, während wir unseren Müll entsorgten. Die Anderen waren schon lange gegangen. "Zu den Tiergehegen im Themendorf." Er ergriff wieder meine Hand und wir liefen dieses mal etwas zügiger los. Wie ich ja mittlerweile in Erfahrung gebracht hatte, wusste Akira den Weg im Schlaf.

Während wir unterwegs waren, sprachen wir das Thema Musik an und mussten feststellen, dass wir beide so ziemlich die gleichen Bands mochten und dass er ein absoluter Bassfreak war. "Weißt du, ich habe mir zum Ziel gesetzt einmal der beste Bassist der Welt zu werden." Erklärte er mir überschwänglich. "Bist du eigentlich in einem Bandprojekt?" Fragte er nachdem er mit seinen ausladenden Schwärmereien über Bassisten fertig war. Ich hatte ihm zwar erzählt, dass ich Gitarre spielte, aber so gut nun auch wieder nicht. Außerdem hatte ich ja niemanden der so etwas mit mir machen würde. "Nein. Außerdem, so gut bin ich nun auch nicht." Überrascht schaute er mich nun von der Seite an. "Wieso? Deine Stimme ist fantastisch!" Was? er redete über meinen Gesang? Und er mochte ihn auch noch? "Zumindest das was ich heute morgen im Bus von dir gehört habe." Oh nein wie peinlich! Das hatte ich bereits erfolgreich verdrängt. Und schon wieder wurde ich rot. "Aw~ wie süß, du wirst ganz

rot!"

Er schnappte mich und wuschelte mir durch meine Haare, erschrocken stieß ich ein lautes Quieken aus. Und wir beide mussten wieder lachen. Währenddessen waren wir bereits bei besagtem Gehege angekommen. Als ich laut rumzeterete, dass Akira mich gefälligst wieder aus dem Schwitzkasten lassen sollte, in dem er mich immer noch fest hielt, drehten sich drei Jungs in unsere Richtung, doch ich war so in unsere kleine Balgerei vertieft, - natürlich musste ich Akira aus Rache auch durch die Haare wuscheln, doch meine Arme waren zu kurz und ich schaffte es auch unter großen Anstrengungen nicht an ihn heran zu kommen, da er mich permanent abblockte,- dass ich sie erst bemerkte, als zwei in unser Gelächter mit einstimmten und sie eine arrogante Stimme zu Wort meldete. "Was für 'nen Zwerg hast du dir denn da wieder angelacht? Ich dachte, du wolltest deine neue Flamme Anschleppen?"